

# mico

**Wie kann die Luft so schwer sein  
an einem Tag an dem der Himmel  
so blau ist**

Heike Aumüller  
Alexandra Baumgartner  
Walter Dahn  
Franz Dobler  
Karin Fisslthaler  
Philippe Gerlach  
Michael Hakimi  
Sergej Jensen  
Kitti & Joy  
Jutta Koether  
Willy Maywald  
Jonathan Meese  
Michaela Meise  
Michaela Melián  
Hanno Millesi  
Horst Münch  
Olaf Nicolai  
Andreas Oehlert  
Sarah Ortmeyer  
Stefan Panhans  
Tal R  
Cornelia Schleime  
Hank Schmidt in der Beek  
Frances Scholz  
Aleen Solari / Malte Struck  
Gert & Uwe Tobias  
Herbert Tobias  
Gabi Trinkaus  
Rosemarie Trockel  
Sebastian Tröger



INSTITUT  
FÜR MODERNE  
KUNST

## Wie kann die Luft so schwer sein an einem Tag an dem der Himmel so blau ist

### Einladung zur Ausstellungseröffnung

am Samstag, dem 6. April 2019, um 19 Uhr

Einführung: Manfred Rothenberger und Thomas Weber

Parallel eröffnet die Oechsner Galerie die Ausstellung  
*Corpi Nuovi* von Peter Senoner.

**Ausstellungsdauer: 7. April bis 6. Juli 2019**

»Sie läuft ja wie ein offenes  
Rasiermesser durch die Welt.«  
Harald inHülsen

Die Sängerin und Schauspielerin Nico (als Christa Päffgen geboren am 16. Oktober 1938 in Köln, am 18. Juli 1988 gestorben auf Ibiza) war das erste deutsche Supermodel, sie arbeitete u. a. für die Fotografen Herbert Tobias und Willy Maywald, wirkte mit in Federico Fellinis Meisterwerk *La Dolce Vita* und war Teil von Andy Warhols Factory.

Mit ihrem dunklen Timbre prägte Nico Songs wie *Femme Fatale* und *All Tomorrow's Parties* auf dem legendären Debütalbum von Velvet Underground. Ihr Solodebüt *Chelsea Girl* (1967) betört bis heute, zwischen 1968 und 1974 veröffentlichte sie mit *The Marble Index*, *Desertshore* und *The End...* eine Platten-Trilogie zwischen Schall und Wahn, Suizidalität und Sucht. Drei verstörende Alben, die nur von wenigen gehört wurden, aber umso länger nachhallten – »Meisterwerke des forcierten Lebensüberdrusses« nannte sie Diedrich Diederichsen.

Nico ist Pop und zugleich war ihr das »Populär-sein« immer egal. Leben und Werk sind geprägt von einem selbstzerstörerischen Lebensstil und einer radikalen künstlerischen Praxis ohne Rücksicht auf jeweils angesagte Zeitströmungen und kommerziellen Erfolg. Damit nahm Nico in der Subkultur der 1960er, 1970er und 1980er Jahre eine Schlüsselrolle ein und ist für viele Künstler\*innen bis heute ein wichtiger Bezugspunkt.

Als Hommage an diese außergewöhnliche Künstlerin hat das Institut für moderne Kunst rund 30 Künstler\*innen eingeladen, sich mit dem Phänomen Nico auseinanderzusetzen. Ergänzend dazu werden in der Ausstellung auch biografische Zeitdokumente zu Nico aus Privatsammlungen gezeigt.

Zum Ende der Ausstellung erscheint die Publikation *NICO – Wie kann die Luft so schwer sein an einem Tag an dem der Himmel so blau ist* mit vielen erstmals auf deutsch veröffentlichten Nico-Interviews, raren Fotografien, wichtigen Platten- und Konzert-reviews, Interviews mit Wegbegleiter\*innen und Zeitzeug\*innen sowie zahlreichen Beiträgen zeitgenössischer Künstler\*innen, Musiker\*innen und Autor\*innen.

### Ausstellungsraum im Atelier- und Galeriehaus Defet

Gustav-Adolf-Straße 33  
90439 Nürnberg  
info@moderne-kunst.org  
www.moderne-kunst.org

### Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag 12 bis 17 Uhr  
sowie nach telefonischer  
Vereinbarung: 09 11 · 240 2120  
Am Ostersonntag und  
am Pfingstsonntag geöffnet.

Ebenfalls auf Nico Bezug nimmt die Ausstellung von David Häuser und Rusa Morke im Edel Extra vom 11. bis 16. April 2019.  
[www.edelextra.biz](http://www.edelextra.biz)